

Schätzung

Vor einiger Zeit stand als riesige Schlagzeile über einer großen deutschen Tageszeitung: „Was ist ein Menschenleben wert?“ Da hieß es: „Ein Menschenleben ist im Durchschnitt 408.000 DM wert. Das eines Dreijährigen nur 28.548 DM“ – laut Berechnungen des Kölner Professors Reiner Willecke. Prof. Willecke war von einem großen deutschen Automobilclub folgende Frage vorgelegt worden: „Welchen Gewinn verzeichnet eigentlich die Gesellschaft bei Verhinderung tödlicher Verkehrsunfälle?“ Bei seinen Untersuchungen hat er festgestellt, dass der Wert des Menschen von seinem Alter und seiner beruflichen Qualifikation abhängt. Ein vollzeitbeschäftigter Mann ist 657.199 DM wert, eine Hausfrau nur 216.000 DM. Ein Zwanzigjähriger hat bei abgeschlossener Berufsausbildung einen Wert von 273.000 DM. Mit allem Dazugehörigen wie Bilderbücher, Arztbesuche, Kindergarten bis hin zum Eis am Stiel und der Fahrt in die Ferien summiert sich das neben den Ausgaben für die Schule, für die Kleider und die anderen Dinge eben zu 273.000 DM im Alter von 20 Jahren.

Der Mensch wird taxiert wie ein Gebrauchtwagen! Alte Knochen bringen weniger. Bessere Ausbildung bringt mehr! Und wenn man das Pech

hat, als Frau auf die Welt zu kommen, werden gleich ein paar Prozente abgerechnet.



Der Wert eines Artikels ist eigentlich nie eine objektive Sache, sondern er richtet sich immer nach Angebot und Nachfrage. Der Wert hängt also immer vom Käufer, vom Interessenten ab, wie viel er auszugeben bereit ist. Ein Auto kann auf dem Gebrauchtwagenmarkt hundertmal 3.000 DM wert sein. Wenn niemand kommt und 3.000 DM bietet, wenn sich also kein Käufer dafür findet, geht der Preis herunter und der Wert sinkt. Es gilt das Prinzip von Angebot und Nachfrage.

Gott aber gibt durch seine Nachfrage nach meinem Leben diesem Leben einen einzigartigen Wert.

P. Hahne